

AN

SEP-22-2004 17:11

COLLARD AND ROE PC

Zu der Patentschrift 541 540

RI. 77a Gr. 7

P. 28

Dupont

12/1931

Abb. 1

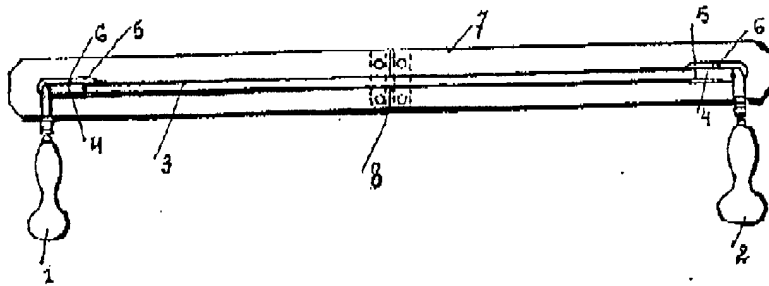
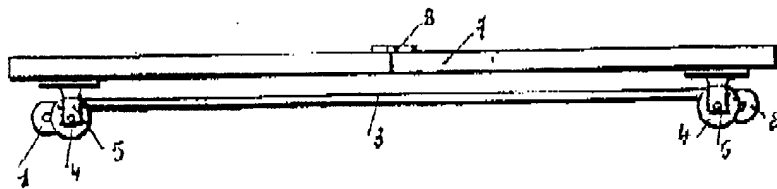


Abb. 2



DEUTSCHES REICH



AUSGEBESEN AM
11. JANUAR 1932

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 541 348

KLASSE 77a GRUPPE 7

D 58999 XI/77a.

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. Dezember 1931

Henri Dupont in Versailles, Frankreich

Gymnastisches Gerät zur Körperpflege

Patentiert im Deutschen Reich vom 10. August 1929 ab

Die Priorität der Anmeldung in Frankreich vom 11. August 1928 ist in Anspruch genommen.

Die Erfindung betrifft ein gymnastisches Gerät zur Körperpflege, insbesondere für Frauen. Es sind derartige Geräte bekannt, bei denen zwei Gewichte oder Handgriffe an einem an einer Wand zu befestigenden Halter vorgeschoben sind. Erfindungsgemäß sind die beiden Gewichte oder Handgriffe an einer einzigen elastischen Verbindungsschnur befestigt, welche über zwei am Halter angeordnete Führungsrollen mit senkrechter Achse führt, wobei die elastische Schnur eine derartige Länge besitzt, daß in der Ruhestellung die beiden Halter oder Griffe an den Führungsrollen anliegen. Gegenüber den bekannten Vorrichtungen wird nach der Erfindung der Vorteil erzielt, daß die das Gerät gebrauchende Person gezwungen ist, die Arme während der Ausführung der Übungen stets waagrecht zu halten, so daß in erster Linie der vordere Teil des Deltamuskels zusammengezogen wird. Falls von der üübenden Person die Arme nicht waagrecht gehalten werden, so tritt die elastische Schnur aus den Führungsrollen, und die Übung kann nicht fortgesetzt werden, ohne daß die üübende Person dies merkt.

Auf der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung beispielsweise dargestellt; es zeigen Abb. 1 eine Vorrichtung nach der Erfindung in Vorderansicht und

Abb. 2 dieselbe in Aufsicht.

Nach der Zeichnung besteht der Erfindungsgegenstand im wesentlichen aus zwei Gewichten (oder Handgriffen) 1 und 2, welche an den Enden eines elastischen Bandes 3 befestigt sind. (Dieses ist z. B. aus einem besonderen Gummiband für Sportzwecke hergestellt.) Das elastische Band 3 ist in zwei Punkten in waagerechter Lage gehalten und kann zu diesem Zweck in die Umfangskehlung zweier Rollen 4 eingelegt werden. Halter 5, welche die senkrechten Bolzen 6 der Rollen 4 tragen, sind an einem Brett 7 befestigt, welches man z. B. an einer Wand befestigen kann in Schulterhöhe der betreffenden Person, und zwar für Sitz- oder für Standhöhe.

Zum Gebrauche der Vorrichtung stellt man sich mit zugewandtem Gesicht vor diese, und zwar so, daß man mit jeder Hand ein Gewicht erfassen kann. Die Arme sind waagrecht nach vorn gestreckt und sind in Höhe der Handgriffe gekreuzt, und zwar derart, daß das elastische Band 3, welches diese trägt, leicht gespannt wird. (Der Handgriff 2 auf der rechten Seite wird mit der rechten Hand gefaßt und der linke Handgriff 1 mit der entsprechenden Hand; die rechte Hand geht über die linke hinweg.) Darauf werden die ausgestreckten Arme um eine Entfernung voneinander entfernt, welche gerade so lang ist, daß die Stellung der Hände gewechselt werden

541 848

kann; die linke Hand geht dann über die rechte hinweg; man wiederholt diese Übung in mehr oder weniger schneller Folge 2, 3, 4 oder 6 Minuten lang, je nachdem wie man es wünscht.

Indem die Vorrichtung die Brustmuskeln zusammenzieht, hebt sie die vorderen Deltamuskeln des Oberarmes und die Hautmuskeln des Halses und strafft die Brüste; ferner können die Höhlungen oberhalb und unterhalb des Schlüsselbeins ausgefüllt werden.

Im Gebrauch kann das Brett 7, welches die Rollen 4 aufnimmt und das elastische Band 3 und die daran hängenden Handgriffe 1 und 2 trägt, in zwei Teilen hergestellt werden, welche durch ein Scharnier 8 verbunden sind. Diese Anordnung gestattet, den Raumbedarf der Vorrichtung zu verringern und seine Mitnahme auf Reisen zu erleichtern.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Gymnastisches Gerät zur Körperpflege, insbesondere für Frauen, mit zwei Gewichten oder Handgriffen an einem an einer Wand zu befestigenden Halter, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Gewichte oder Handgriffe (1, 2) an einer einzigen elastischen Verbindungsschnur (3) befestigt sind, welche über zwei am Halter angeordnete Führungsrollen (4) mit senkrechter Achse (6) führt, wobei die elastische Schnur eine derartige Länge besitzt, daß in der Ruhestellung die beiden Halter oder die Griffe (1, 2) an den Führungsrollen (4) anliegen.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter aus zwei mittels eines Scharniers zusammenklappbaren Teilen besteht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

DEUTSCH. VERBODEN IN DER DRUCK- UND VERBREITUNG



AUSGEGEBEN AM
11. JANUAR 1932

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 541 348

KLASSE 77a GRUPPE 7

D 58999 XI/77a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. Dezember 1931

Henri Dupont in Versailles, Frankreich

Gymnastisches Gerät zur Körperpflege

Patentiert im Deutschen Reiche vom 10. August 1929 ab

Die Priorität der Anmeldung in Frankreich vom 11. August 1928 ist in Anspruch genommen.

Die Erfindung betrifft ein gymnastisches Gerät zur Körperpflege, insbesondere für Frauen. Es sind derartige Geräte bekannt, bei denen zwei Gewichte oder Handgriffe an einem an einer Wand zu befestigenden Halter vorgesehen sind. Erfindungsgemäß sind die beiden Gewichte oder Handgriffe an einer einzigen elastischen Verbindungsschnur befestigt, welche über zwei am Halter angeordnete Führungsrollen mit senkrechter Achse führt, wobei die elastische Schnur eine derartige Länge besitzt, daß in der Ruhestellung die beiden Halter oder Griffe an den Führungsrollen anliegen. Gegenüber den bekannten Vorrichtungen wird nach der Erfindung der Vorteil erzielt, daß die das Gerät gebrauchende Person gezwungen ist, die Arme während der Ausführung der Übungen stets waagerecht zu halten, so daß in erster Linie der vordere Teil des Deltamuskels zusammengezogen wird. Falls von der üübenden Person die Arme nicht waagerecht gehalten werden, so tritt die elastische Schnur aus den Führungsrollen, und die Übung kann nicht fortgesetzt werden, ohne daß die üübende Person dies merkt.

Auf der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung beispielsweise dargestellt; es zeigen Abb. 1 eine Vorrichtung nach der Erfindung in Vorderansicht und Abb. 2 dieselbe in Aufsicht.

Nach der Zeichnung besteht der Erfindungsgegenstand im wesentlichen aus zwei Gewichten (oder Handgriffen) 1 und 2, welche an den Enden eines elastischen Bandes 3 befestigt sind. (Dieses ist z. B. aus einem besonderen Gummiband für Sportzwecke hergestellt.) Das elastische Band 3 ist in zwei Punkten in waagerechter Lage gehalten und kann zu diesem Zweck in die Umfangskehlung zweier Rollen 4 eingelegt werden. Halter 5, welche die senkrechten Bolzen 6 der Rollen 4 tragen, sind an einem Brette 7 befestigt, welches man z. B. an einer Wand befestigen kann in Schulterhöhe der betreffenden Person, und zwar für Sitz- oder für Standhöhe.

Zum Gebrauche der Vorrichtung stellt man sich mit zugewandtem Gesicht vor diese, und zwar so, daß man mit jeder Hand ein Gewicht erfassen kann. Die Arme sind waagerecht nach vorn gestreckt und sind in Höhe der Handgriffe gekreuzt, und zwar derart, daß das elastische Band 3, welches diese trägt, leicht gespannt wird. (Der Handgriff 2 auf der rechten Seite wird mit der rechten Hand gefaßt und der linke Handgriff 1 mit der entsprechenden Hand; die rechte Hand geht über die linke hinweg.) Darauf werden die ausgestreckten Arme um eine Entfernung voneinander entfernt, welche gerade so lang ist, daß die Stellung der Hände gewechselt werden

kann; die linke Hand geht dann über die rechte hinweg; man wiederholt diese Übung in mehr oder weniger schneller Folge 2, 3, 4 oder 6 Minuten lang, je nachdem wie man es wünscht.

Indem die Vorrichtung die Brustmuskeln zusammenzieht, hebt sie die vorderen Delta-muskeln des Oberarmes und die Hautmuskeln des Halses und strafft die Brüste; ferner können die Höhlungen oberhalb und unterhalb des Schlüsselbeins ausgefüllt werden.

Im Gebrauch kann das Brett 7, welches die Rollen 4 aufnimmt und das elastische Band 3 und die daran hängenden Handgriffe 1 und 2 trägt, in zwei Teilen hergestellt werden, welche durch ein Scharnier 8 verbunden sind. Diese Anordnung gestattet, den Raumbedarf der Vorrichtung zu verringern und seine Mitnahme auf Reisen zu erleichtern.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Gymnastisches Gerät zur Körperpflege, insbesondere für Frauen, mit zwei Gewichten oder Handgriffen an einem an einer Wand zu befestigenden Halter, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Gewichte oder Handgriffe (1, 2) an einer einzigen elastischen Verbindungsschnur (3) befestigt sind, welche über zwei am Halter angeordnete Führungsrollen (4) mit senkrechter Achse (6) führt, wobei die elastische Schnur eine derartige Länge besitzt, daß in der Ruhestellung die beiden Halter oder die Griffe (1, 2) an den Führungsrollen (4) anliegen.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter aus zwei mittels eines Scharniers zusammenklappbaren Teilen besteht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen